

ZWEIMAL EIN VIERTELJAHRHUNDERT GELEBTE EINHEIT:

*25-jähriges Stadtjubiläum.
25 Jahre Deutsche Einheit.*

Nicht nur Rosbach feierte am letzten Wochenende vom 26. bis 27. September 2015 mit der Städtepartnerschaft ein 25-jähriges Jubiläum, auch einer der wichtigsten Tage der deutschen Geschichte wird 25. Nur ein Wochenende später, am 3. Oktober 2015, feiert ganz Deutschland den Tag der Deutschen Einheit, um an die Wiedervereinigung und das Zusammenwachsen Deutschlands zu erinnern. Auch in Rosbach entwickelte sich in dieser Zeit die Städtepartnerschaftliche Beziehung nach Polen und Frankreich.

Die seit langem bestehende Städtepartnerschaft mit Netzschkau wurde vor allem in diesem Jahr stark wieder belebt. Was vor 25 Jahren zunächst als wirtschaftliche Unterstützung begann, wurde bald zu einer richtigen Freundschaft mit vielen Begegnungen. Nicht zuletzt durch das persönliche Engagement von Thomas Alber und Mike Purfürst, Bürgermeister von Netzschkau im Vogtland, war es möglich, am letzten Wochenende das 25-jährige Jubiläum mit der Delegation aus Netzschkau zu begehen. Wie sportlich eine Städtefreundschaft sein kann, zeigten die beiden Bürgermeister schon am Vortag der geplanten Feierlichkeiten. Thomas Alber und Mike Purfürst sowie seine Frau Jana nahmen am Samstag, den 26. September 2015 gemeinsam am Rodheimer Volkslauf teil. Der stand treffenderweise unter dem Motto „Laufen verbindet“.

Am Sonntag, den 27. September 2015 wurde es dann festlich: Die Netzschkauer Gäste wurden schon zusammen mit Thomas Alber beim Erntedank-Gottesdienst in der Evangelischen Burgkirche begrüßt.

Im Anschluss eröffnete der Bürgermeister die offiziellen Feierlichkeiten im Saal der Wasserburg mit einem herzlichen Willkommen an alle Ehrengäste. Zu denen zählten nicht nur die Vertreter der Stadt, sondern auch „Männer der ersten Stunde“, wie z.B. Herr Eduard Paduch, Herr Günter Sehr, Herr Gerhard Köster und natürlich Initiator Wilfried Wall, der sehr spannend und informativ über seine ersten Kontakte mit der Partnerstadt berichtete.

Thomas Alber als auch Mike Purfürst versicherten in ihren Reden, dass dieser herzliche Austausch weiter ausgebaut werden soll und bekräftigten die Erneuerung der Städtepartnerschaft in Form einer Urkunde und den Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Rosbach. Auf die nächsten 25 Jahre! Ein herzliches Dankeschön galt vor allem der Musikschule Röder, denn die Gesangsbeiträge von Nina Vetter ließen diese Feierlichkeit zu etwas ganz Besonderem werden. Zudem bedankte sich Bürgermeister Thomas Alber bei dem städtischen Mitarbeiter Gazmen Bajrami, der beide Bürgermeister in einem Portrait verewigt hatte.

Während sich die geladenen Gäste zusammen mit allen Rosbachern noch auf dem Wasserburgplatz bei Kaffee und Kuchen der Landfrauen Rosbachs stärkten, bereiteten sich die jungen Damen der TGO Rosbach auf ihren Auftritt vor. Die von allen Teilnehmerinnen selbstgestaltete Choreografie erntete als Abschluss der Feierlichkeiten Standing Ovations. Mitorganisatorin des Festes, Tina Danglids, bedankte sich im Namen der Stadt Rosbach ganz herzlich bei allen Teilnehmern für dieses gelungene Fest.

